

# Evangelischer Gemeindebrief

BAD WINDSHEIM

TIEFGRUND

DEKANAT



# HOFFNUNG

VON OSTERN HER

In einer Welt, die oft von Unsicherheit und schnellen Veränderungen und Fake News geprägt ist, bietet uns der Vers aus dem ersten Thessalonicherbrief eine wertvolle Orientierung. „Prüft aber alles und das Gute behaltet“ – diese Aufforderung ist nicht nur ein Aufruf zur kritischen Auseinandersetzung mit dem, was uns begegnet, sondern auch eine Einladung, das Gute in unserem Leben und in unserer Gemeinschaft zu erkennen und zu bewahren.

In unserem Alltag sind wir ständig mit Informationen, Meinungen und Einflüssen konfrontiert. Oft ist es herausfordernd, zwischen dem, was wertvoll und wahrhaftig ist, und dem, was uns von unserem Glauben und unseren Werten ablenken könnte, zu unterscheiden. Der Apostel Paulus ermutigt uns, nicht alles unreflektiert zu akzeptieren, sondern mit einem prüfenden Geist und einem offenen Herzen zu handeln.

Schon der klassische Philosoph Sokrates verteidigte die Suche nach Erkenntnis durch die Methode des Fragens und Nachdenkens. Er glaubte, dass die Wahrheit durch Dialog und rationale Untersuchung entdeckt werden sollte, und nicht durch die bloße Übernahme traditioneller Glaubensvorstellungen.

**E**s heißt, ein Mann ging zu Sokrates und wollte dem Philosophen Neuigkeiten erzählen, von denen er meinte, dieser hätte Interesse daran:

– Ich möchte dir etwas über einen Freund von dir erzählen!

„Warte einen Moment“, sagte der weise Sokrates. „Bevor du mir etwas erzählst, möchte ich wissen, ob du diese Information durch die drei Siebe geschickt hast.“

– Drei Siebe? Wie meinst du das?

„Wir müssen immer die drei Siebe verwenden. Wenn du diese 3 Siebe nicht kennst, passe gut auf: Das erste ist das Sieb der WAHRHEIT. Bist du sicher, dass das, was du mir sagen willst, wahr ist?“

– Nein, ich hörte es jemanden erzählen und ... ob es stimmt, weiß ich nicht genau.

„Das zweite Sieb ist das der FREUNDLICHKEIT. Sicherlich hast du die

Informationen durch das Sieb der Freundlichkeit geleitet. Oder nicht?“

– Verlegen antwortete der Mann: Ich muss gestehen, dass das nicht der Fall ist.

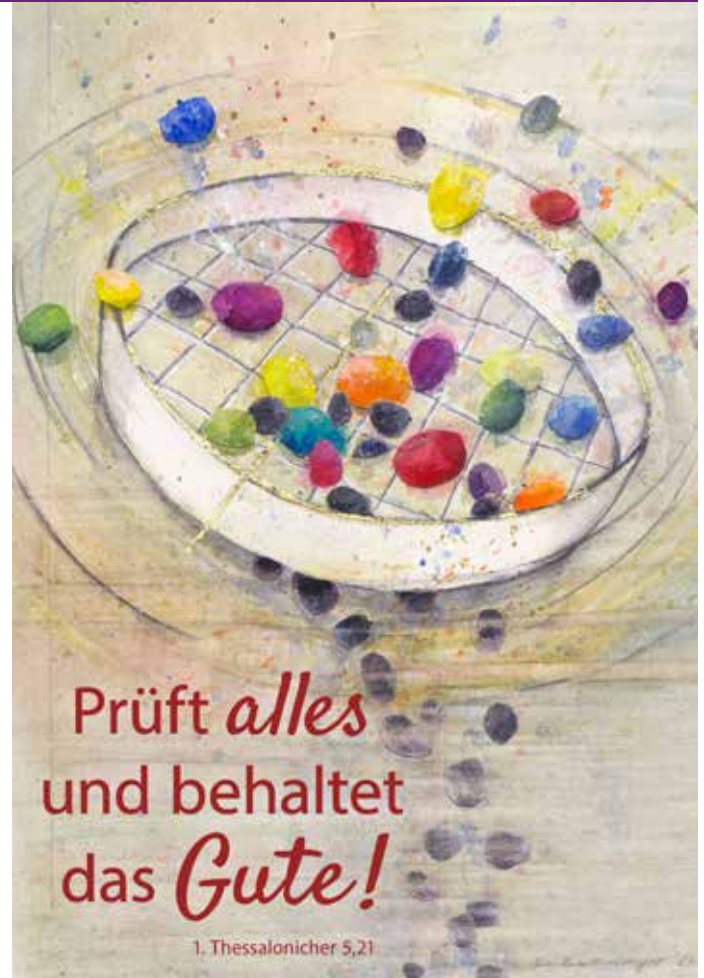
„Das dritte Sieb ist das des NUTZENS. Hast du sorgfältig darüber nachgedacht, ob das, was du über meinen Freund sagen wolltest, nützlich ist?“

– Nützlich? Ehrlich gesagt, nein.

Da sagte lächelnd der Weise:

„Wenn das, was du mir sagen willst, weder wahr noch gut noch nützlich ist, dann ist es besser, du behältst es für dich.“

**A**us dieser alten Geschichte können wir schließen, dass die Menschen, wenn sie diese Kriterien anwendeten, glücklicher wären und ihre Anstrengungen und Talente lieber für andere Aktivitäten einsetzen würden, als dem Impuls nachzugeben, sie einfach weiterzugeben.



Das „Gute“ zu behalten, bedeutet, die positiven Aspekte unseres Glaubens, unserer Gemeinschaft und unserer Beziehungen zu schätzen und zu fördern. Es bedeutet, die Liebe, die Hoffnung und die Freude, die wir in Christus finden, in unserem Leben lebendig zu halten und weiterzugeben. In Zeiten der Unsicherheit können wir uns auf die Verheißungen Gottes stützen und uns gegenseitig ermutigen, das Gute in uns und um uns herum zu entdecken.

Lasst uns also gemeinsam auf die Suche nach dem Guten gehen – in unseren Gottesdiensten, in unseren Begegnungen und in unserem Dienst für andere. Möge unser Glaube uns leiten, während wir alles prüfen und das Gute bewahren, das Gott uns geschenkt hat.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit voller Erkenntnis und Freude.**

Ihr Pfarrer Valdir Weber

## „Was lange währt, wird endlich...“

### Endspurt beim Bau unseres neuen Gemeindehauses!

**Gut! Das dürfen wir uns nicht ausreden lassen: Was lange währt, wird endlich GUT! Und gut, ja superschön wird unser neues Gemeindehaus werden.**



Doch zuerst zum Ärger, den wir natürlich schon hatten, als es hieß: „Nein, im März ist eine Einweihung undenkbar.“ – Warum? Unser Architekt klärte uns auf: Beim Verlegen der Fußbodenheizung hatte die zuständige Firma mit enorm vielen und langen Krankheitsausfällen zu kämpfen. Allein deshalb konnten 6 Wochen die anderen

am Holzmarkt schon nutzbar sein und unser Mieter, die Tanzschule Springer wie auch die Chöre, können dann dort „einziehen“. Für die Jugendräume und Büros wird es aber sicher noch bis Juni/Juli dauern. Deshalb werden wir für die Jugend weiterhin die Krämergasse anmieten und es steht auch der Kirchensaal von St. Kilian zur Verfügung.



Ich möchte meinen großen Dank all denen sagen, die jetzt Flexibilität bewiesen haben, die beim Umzug und Einzug helfen werden und die durch ihr Anpacken und/oder ihre Spende das Projekt „Neues Gemeindehaus“ überhaupt möglich machen. DANKE!

Und das ist nun der aktuelle Plan:

Firmen an ihren Gewerken nicht weiterarbeiten, da ja niemand das Gemeindehaus betreten durfte. Immerhin ist vor Weihnachten jetzt noch der Estrich eingebracht worden.

Mit der fleißigen Hilfe von Bernd Bach, Joachim Kämpf und Christian Gaimann wurde ein „Lüftplan“ entwickelt und mit Beginn des neuen Jahres können alle Handwerker wieder loslegen.

Klar. Für die Handwerker, die jetzt warten mussten (Trockenbauer, Fliesenleger, Elektriker, Installateure usw.), gilt es, neue Terminpläne zu machen und andere Baustellen neu zu beplanen. Und wir hatten ohnehin ja schon viele Verzögerungen im Gepäck. Es gab ja mal die Hoffnung, dass wir im Advent 2024 längst schon die neuen Räume nutzen können. Pustekuchen!

Aber wir nehmen es nun mit Mut und Zuversicht: Wir verlassen das Lutherhaus zum Ende Januar 2025 und alle Gruppen und Kreise, die das betrifft, haben sich Ausweich-Quartiere gesucht. Ab dem 1. April wird der Saal

Wir werden das Gemeindehaus am Pfingstsonntag (8.6.) um 11 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst einweihen und dann feierlich zum Holzmarkt ziehen und dort einladen, die neuen Möglichkeiten der schönen Räume zu erkunden.

Und im Rahmen des Altstadtfestes am 6.7. soll es am Holzmarkt einen Open-Air-Gottesdienst geben und anschließend einen „Tag der offenen Tür“ dort. Ich hoffe sehr, Sie sind dabei, und ich hoffe sehr, dass wir diesen Termin wirklich halten können. Und dann werden Sie sehen: Was lange währt, wird endlich gut!

**Ihr Jörg Dittmar, Dekan**

### Gottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses

am Holzmarkt in Bad Windsheim am **8. Juni 2025** um 10.45 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung



## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungewinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

# GEDANKEN ZU OSTERN

## Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Der Frühling kommt und mit ihm das Osterfest. Sehnsüchtig erwarte ich das Erwachen der Natur und meine Knochen hoffen auf wärmeres Wetter. Es geschieht in den Tagen, an denen wir die Auferstehung Jesu Christi feiern. Jedes Jahr ist es erneut ein Zeichen dafür, dass wir in unserem Leben auf die Auferstehung hoffen dürfen.

Auferstehung heißt: dass Leben aus dem Tod kommt. Und dass Angst und Leid, Trauer, Tod und Kälte nicht das letzte Wort haben. Gottes Liebe zum Leben ist stärker. Darum sollte Kirche nicht an ihren Sorgen oder Ängsten erkannt werden, sondern an ihrer lebensfrohen Hoffnung gegen den Tod und seine Mächte in der Welt. Paulus hat das so ausgedrückt:

**„Wir wollen euch aber, liebe Geschwister, nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.“** (1. Thessalonicher 4,13-14).

Denn **„Christus ist auferstanden von den Toten als Erster unter denen, die entschlafen sind.“** (1. Korinther 15,20).

Wir Christinnen und Christen aller Konfessionen feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu Christi und damit den Grund unserer Hoffnung auf Leben.

Solche Hoffnung sollte jetzt tatsächlich gefeiert werden – nicht obwohl, sondern gerade, weil jetzt Krieg in Europa und weltweit in der Welt geführt wird! Das Osterfest zeichnet die Welt nicht für ein paar Tage in schöne Pastellfarben. Die Auferstehung Jesu Christi will gefeiert werden im Aufstand des Lebens gegen den Tod; dessen Mächte wüten noch immer – aber sie dürfen nicht das letzte Wort behalten. Der evangelische Theologe Chris-

toph Blumhardt hat es so ausgedrückt: „Christen sind Protestleute gegen den Tod!“ Protestieren wir gemeinsam und feiern Ostern, unser wichtigstes Kirchenfest.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern 2025

*Claudia Dentzer*

## Ostern - eine Erinnerung - eine Einladung



**Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!** So begrüßte uns am Morgen die Mesnerin.

Eine Grußformel nur? Nein, eine frohe, frühlinghafte, sonntägliche Frohbotschaft!

Nach der Karwoche, dem Gründonnerstag und dem Karfreitag, nach einer langen Fastenzeit, ein Aufatmen fast. Ein Osterhase aus Schokolade auf der

Kanzel im 9.30 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag hat fast so etwas wie Übermut in die Predigt und in die kalte Kirche gebracht.

Die frohe Intonation des Posaunenchores, das übersprudelnde Orgelvorspiel, die herzliche Begrüßung, und schon merkt man, dass sich österliche Freude ins Herz schleicht.

### **Ostern! Jesus ist auferstanden!**

**Karfreitag ist überstanden, die Frauen, die unter dem Kreuz geblieben sind, sind unsere Vorbilder auch in diesem Jahr. Die Musik und die Texte zur Todesstunde haben uns sehr berührt.**

Im Gedächtnis bleibt auch ein Osterspaziergang, bei nicht ganz so strahlendem Wetter wie bei Goethe, aber immerhin in der aufblühenden Natur. Familie, die einen umgibt, die Geschenke der Kinder sind in Gartengummistiefeln und hinter Gießkannen versteckt.

Ein roter Abendhimmel, noch ein kurzer Rundgang, ein paar Gedanken und ein Gebet zum Abschluss des Tages. Das ist Ostern! So schön ist Ostern!

*Erika Dietrich-Kämpf*



*Einladung zur*  
**OSTERNACHT**  
mit anschließendem  
Osterfrühstück

Sonntag  
**20. April | 05:30**

Seekapelle  
Bad Windsheim

Veranstalter: EKG, LKG, Elops

## Das Ratsch-Mobil im Resonanzraum

Das Ratsch-Mobil ist jetzt gut ein Jahr im Einsatz. Zeit für einen „Resonanz-Raum“. Das ist ein Gesprächsformat, wo einerseits das Projekt weiterentwickelt wird, und andererseits Lern-erfahrung aus der Praxis an die Kir-chenleitung weitergegeben werden.

Sebastian Heilmann und Gunter Wis-sel begleiten als Mitglieder des MUT-Teams das Ratsch-Mobilprojekt.

*Text: Gerhard Beck*

Weitere Infos über das Ratsch-Mobil auf der Homepage der Kirchengemeinde. Siehe nebenstehen- den QR-Code.



**Die Teilnehmer des Resonanzraumes am 9. Januar 2025  
im Gemeindehaus Lenkersheim:**

*Von links: Sebastian Heilmann, Brigitte Glaubauf, Josie Neumeister, Gerhard Beck, Dekan Jörg Dittmar, Gunter Wissel, Vikarin Evi Beck-Pieler.*

## Es war einmal...

im Jahr 2001, als eine Beschäftigt in einem Bekleidungsgeschäft  
eine Idee hatte – eine ganz wunderbare Idee...



Zu einem Zeitpunkt, als noch nicht alle Produkte mit dem Siegel der „Nachhaltigkeit“ beworben wurden, hatte Astrid Barjak die Idee, in Bad Windsheim eine Kleiderkammer zu eröffnen. Gute, gebrauchte Kleidung sollte zugänglich gemacht werden für alle Menschen mit kleinem Geldbeutel, die sich über ein Schnäppchen freuen würden. Was mit einer einzelnen Person begann, umfasst heute 15 HelferInnen, ein kleines Unternehmen also, das sich da um die Annahme, das Sichten, Sortieren und – falls nötig – auch um das Waschen und Ausbessern der abgegebenen Waren kümmert.

Bereits ein Blick in die Schau- fenster der Kleiderkammer zeigt, dass es sich hier um eine gut sortierte Ansammlung von attraktiven Kleidungsstücken, Schuhen und vielem mehr für Damen, Herren und Kinder handelt.

**...die zum Segen für ganz Viele wurde!**

Man spürt das gute Miteinander, wenn die Ehrenamtlichen die Kunden beraten, Ware annehmen, diese im „Hinterzimmer“ sortieren und



auszeichnen oder einfach dafür sorgen, dass die anprobierten Stücke wieder am richtigen Platz landen. Wer einen vollgestopften Kramladen erwartet, wird enttäuscht werden.

Die Kleiderkammer ist hell und freundlich, die Ware sauber und ordentlich nach Größen sortiert, die Regale übersichtlich beschriftet.

**Jede/r ist hier willkommen.**

Besucher mit geringen finanziellen Mitteln, die auch die Tafel besuchen, erhalten die angebotenen Waren gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises für die Hälfte des ausgezeichneten Preises.

Es ist ein reges Treiben im Laden an diesem Nachmittag und die Mitarbeitenden freuen sich, wenn sie viel verkaufen, gehen doch die Einnahmen wieder an andere soziale Projekte. Aber sie betonen auch: ohne Unterstützer wie Firma Heunisch und Kurhotel Pyramide A.G., die für die Ladenmiete aufkommen, wäre das Projekt nicht zu stemmen und auch nicht – wie die Vorsitzende Barjak absolut überzeugt ist – ohne den Segen „von oben“.

Es ist ein wunderbares Projekt mit vielen uneigennützig helfenden Händen, deren Lohn die Dankbarkeit der Besucher der Kleiderkammer ist und die Freude, weitere gute Initiativen unterstützen zu können.

*Ihnen allen gebührt ein dickes Dankeschön für die zum Teil jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit!*

(Text und Fotos: E. Döbler-Scholl)



## Interviews zum Thema:

## „Warum ist Gottesdienst wichtig?“

Im Interview Gerhard Beck mit Bernd Hofmann und Hannelore Kloha

**Bernd, warum ist dir der Gottesdienst wichtig?**

Tatsächlich erlebe ich im Gottesdienst eine Stunde der Ruhe und der Besinnung auf den Glauben, ohne andere Einflüsse. Dabei brauche ich nicht viel Tamtam. Beson-



ders wichtig ist für mich die Predigt. Als Kind und Jugendlicher habe ich die vertraute Liturgie mitgesungen, ohne sie zu verstehen. Über die Jahre sind mir verschiedene Elemente wichtig geworden: Die Beichte am Anfang, um zu überlegen, wo ich stehe und die Gnade Gottes immer wieder neu zu erleben. Dann ist für mich die Auslegung in der Predigt ein elementarer Bestandteil, um am Schluss mit dem Segen in den Tag und die Woche hinaus zu gehen.

**Wie bist Du ein „Kirchgänger“ geworden?**

Ich bin in einer bewusst evangelisch-lutherischen Familie aufgewachsen. Der Glaube gehörte für uns

einfach dazu, wie auch am Sonntag der Gottesdienstbesuch, wenn alle 14 Tage in Unternzenn Gottesdienst war. „Wenn Kerch ist, genna mir in di Kerch.“

Vorne in der Kirche gab es kleine Kinderbänkchen, auf denen wir selten allein waren. Und auch wenn drei Kinder nebeneinandersaßen, gab es (so kann ich mich erinnern) meist einen störungsfreien Gottesdienst. Die Fragen, ob wir gehen und ob ich gerade Lust habe, hat sich eigentlich nicht gestellt, es war selbstverständlich.

Im Rückblick bin ich meiner Familie dafür sehr dankbar, denn diese Erlebnisse aus den Kindertagen haben mich sehr geprägt, sodass die Kirche für mich ein Stück vertraute Heimat geworden ist. Ich hoffe, dass ich das auch bei meinen Kindern erreichen kann.

**Du hast als Unternehmer eine volle Woche.**

**Da wäre es doch naheliegend, dass du am Sonntag einfach deine Ruhe willst?**

Für mich ist Gottesdienst Ruhe. Eine super Gelegenheit zu reflektieren. Auch wenn es nicht immer leicht ist, das am Sonntagvormittag in den familiären Ablauf zu integrieren.

Besonders freue ich mich dann, wenn wir als Familie Glauben gemeinsam erleben und zusammen in den Gottesdienst gehen.

Vor diesem Hintergrund ist das vielfältige Gottesdienstangebot hier in Bad Windsheim für uns eine große Bereicherung, sodass wir sehr gerne sowohl den „klassischen“ Gottesdienst als auch den Impulsgottesdienst besuchen.

**Hannelore, warum ist dir der Gottesdienst wichtig?**

Um meinen Glauben zu leben, brauche ich Gemeinschaft unter Christen. Schon seit meiner Jugend! Das hab ich auch meinen Kindern vermittelt. Und diese Gemeinschaft finde ich in dem vielfältigen Angebot unserer Kirche. Es sind die Gottesdienste (Predigt, Lieder), dann Musik, Vorträge zu unterschiedlichen Themen und vieles mehr. Ein Herzensanliegen sind mir die wöchentlichen Friedensgebete am Roland. Schon ein paar Mal wurde ich gefragt: „Wann erhört denn Gott eure Gebete?“ Darauf konnte ich mit Worten, die sich mir am Grab meines Mannes tief eingeprägt haben, antworten: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ (Jesaja 55,8)

**Ist es für dich wichtig, wer den Gottesdienst hält?**

Das ist für mich sekundär. Ich bin offen und gespannt auf Gottes Wort und was ich daraus für mich mitnehmen kann.

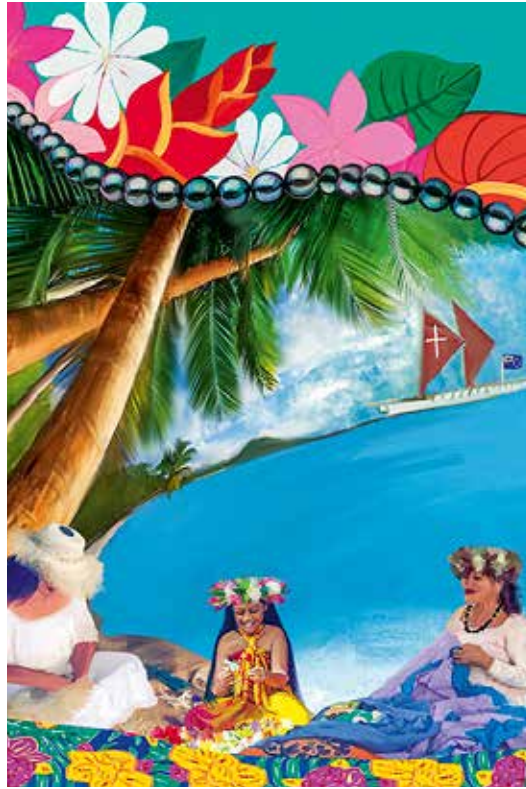


## Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln - „wunderbar geschaffen!“

Die Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – wollen mit uns ihre positive Sichtweise teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihr besonderes Verhältnis zum Meer und die Schöpfung mit den Aussagen des Psalms 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Mit der Idee des Weltgebetstags, dass ein Gebet 24 Stunden lang um den Erdball wandert, verbinden und engagieren sich die Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt über Konfessionsgrenzen hinweg miteinander.

Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mäd-



chen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Er weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

### Gottesdienst zum Weltgebetstag:

**Freitag, 07. März 2025 um 19:00 Uhr, St. Bonifaz Kirche**  
*Es lädt ein: Das ökumenische Vorbereitungsteam*

### Herzlich Willkommen zu kunterbunten Gottesdiensten für Klein & Groß

Geschichten von Gott und dem Leben, die begeistern und zum Nachdenken anregen, gemeinsame Ohrwürmer, wuselige Bewegungen, Lachen, das durch die Kirche hallt, entspannte Gespräche bei Kaffee und Tee, ein kreatives Team und eine kunterbunte Gemeinschaft - all das macht unsere Familienkirche so besonders.

Nach einem kurzweiligen Gottesdienst sind Stationen, die den Inhalt für die Kinder kreativ erfahrbar machen, ein fester Bestandteil, während sich die Eltern und Großeltern an der Kaffeetafel austauschen können.

Für das neue Jahr haben wir wieder fünf Familienkirchen für alle geplant, die Lust haben, gemeinsam mit

## FAMILIENKIRCHE KUNTERBUNT 2025

<p><b>23. FEBRUAR</b> 10:45 SEEKAPELLE</p>	<p><b>XXL-AUSGABE</b> <b>29. JUNI</b> 10:45 GEMEINDEHAUS</p>	<p><b>30. NOVEMBER</b> 16:00 SEEKAPELLE</p>
<p><b>OSTERMONTAG</b> <b>21. APRIL</b> 10:45 ST. KILIAN</p>		<p><b>28. SEPTEMBER</b> 10:45 SEEKAPELLE</p>

ihren Kindern Glauben zu erleben, die gerne die Feste im Kirchenjahr bewusst gestalten und eine Gemeinschaft suchen, in der sie mit all ihren Herausforderungen als Familie willkommen sind.

**Deshalb laden wir euch herzlich ein, einfach mal vorbeizukommen und eine Familienkirche Kunterbunt mitzuerleben!**

*Johanna Schilder und Team*

## Kirchenmusik in St. Kilian



Herzliche Einladung zu Konzerten  
und anderen kirchenmusikalischen  
Veranstaltungen



### „Strange Fruit“, Jazzkonzert mit dem LA BOHÈME TRIO

**Samstag, 22. März  
19 Uhr, Seekapelle  
Bad Windsheim**

Die Jazzgeschichte „Strange Fruit“ berichtet von der Entstehung eines Songs, der 1938 innerhalb kurzer Zeit als antirassistische Hymne bekannt wurde.

Die Musik, mit der das LA BOHÈME TRIO aus Hersbruck diese Geschichte illustriert, entstammt unterschiedlichen Zeiten und Stilen des Jazz. Neben dem dramatischen Titel-Song sind auch beiläufig-sorglose Songs aus dem Billie-Holiday-Repertoire und gefühlvolle Balladen aus jener Zeit zu hören – die 1930er Jahre waren die Hoch-Zeit der Swing-Ära.

Für besondere musikalische Akzente und Kontraste sorgen Stücke aus der neueren Jazz-Geschichte.

Das LA BOHÈME TRIO bringt das abendfüllende Programm „Strange Fruit“ als Kombination von Musik und Text zusammen mit der Sprecherin Monika Brand auf die Bühne. Eintritt frei, Spenden erbeten

### JOHANNES-PASSION von J.S. Bach, BWV 245

**Sonntag, 6. April  
17 Uhr, St. Kilian  
Bad Windsheim**

Die Kantoreien Bad Windsheim und Uffenheim führen gemeinsam mit dem Ansbacher Kammerorchester die neben der Matthäus-Passion als einzige vollständig erhaltene Passion Johann Sebastian Bachs auf:

Die Johannes-Passion nach dem Bericht des Evangelisten Johannes, von Bach ergänzt durch Choräle und freie

Texte. Als Solist\*innen sind Katharina Königer (Sopran), Katharina Flierl (Alt), Christian Heidecker (Tenor), Markus Simon (Bass) zu hören. Die Gesamtleitung liegt bei Dekanatskantorin Anne Barkowski.

Karten sind im Nähzentrum Engelhardt erhältlich (Pastoriusstr. 17, Tel: 09841/2233) oder an der Abendkasse. Eintritt: 18 Euro, erm. 13 Euro, Kinder unter 15 Jahren frei.



Konzert Johannes-Passion

### Karfreitagsgottesdienst mit Solokantaten von Dietrich Buxtehude

**Freitag, 18. April  
9.30 Uhr, St. Kilian,  
Bad Windsheim**

Im Rahmen des Gottesdienstes sind die beiden kurzen Solokantaten von Dietrich Buxtehude zu hören: „Herr, wenn ich nur dich hab“ (BuxWV38) und „Herr, auf dich traue ich“ (BuxWV35).

Sie sind komponiert für Solo-Sopran, zwei Violinen und Basso continuo. Buxtehude hat damit die beiden biblischen Texte, Psalm 73, 25 und Psalm 31 auf kunstvolle Art und Weise vertont.

## Ehrung für 50 Jahre ehrenamtlichen Einsatz am 26.12.24

**„Ehrentage sind besondere Tage. Wir haben zwei Jubilare in unseren Reihen, die wir für ihr 50jähriges Wirken im ehrenamtlichen Einsatz ehren. Zum einen ist das Christa Miess und zum anderen Gerhard Goller.**

### Liebe Christa,

als du vor über fünfzig Jahren mit dem Blasen begonnen hast, war es eine Besonderheit, als Mädchen in einem von Männern dominierten Metier mitzumachen.

Dem Ortswechsel deines Mannes als Prediger der LKG verdanken wir, dass ihr hier in Bad Windsheim gelandet seid. Du hast dich unserem Chor 2011 angeschlossen und seitdem unterstützt du zuverlässig die „Mädelsriege“ in der zweiten Stimme. Dir ist es wichtig, dass ihr euch innerhalb der zweiten Stimme abgleicht, wer den Einsatz wahrnehmen kann. Das zeugt von viel Verantwortung. Es ist ein Geschenk, wenn fertige ausgebildete Bläser zu unserem Chor dazu kommen, so wie es bei dir der Fall war.

Jüngst ist uns dieses Glück erneut wiederfahren. Gemäß dem Motto: Tuba sucht Bläser. Glücklicherweise haben sich die beiden gefunden. Herzlich willkommen Jochen Arold. Liebe Christa, die Liebe zur Bläsermusik war dir mit in die Wiege gelegt worden, nachdem nicht nur dein Vater, sondern auch noch zwei deiner Brüder im Posaunenchor mitspielten. Du hast mit zehn Jahren begonnen Trompete zu lernen. Dein Vater in Doppelfunktion: Als Organist und Tubabläser.

Für uns Männer ist es relativ einfach die Bläsertermine wahrzunehmen, weil ja jemand zu Hause ist, der auf die Kinder aufpasst. Wie war das bei

dir? (Mittlerweile wissen wir, dass ihr Ehemann Hans das Babysitten übernommen hat).

Es sei dir herzlich gedankt, dass du alle zwei Jahre unsere Weihnachtsfeier verantwortlich mit organisierst.

### Lieber Gerhard,

Was dich auszeichnet und wofür du stehst, das sind absolut zwei Dinge. Erstens: Du bist ein begeisterter



Von links: Chorobmann Bernhard Bauer, Christa Miess, Gerhard Goller und Chorleiter Hans Rohm.

Bild: Heidi Zehelein/Text: Bernhard Bauer

Bläser und zweitens: Du bist ein begeisterter Imker. Und das zieht das nächste nach sich: Du begeisterst andere. Für dich stellt sich nicht die Frage, ob wir blasen, sondern vielmehr, wann wir blasen. Du spielst nicht nur in einem Chor.

Neben dem Illesheimer Chor, wo du auch das Blasen erlernt hast, war es bald die Freundschaft zu Robert Kett, die dich nach Bad Windsheim brachte. Nebenbei hast du in Egenhausen ausgeholfen.

Du bist ein wahrer Organisationskünstler und ich staune immer wieder, wie du alles, auch mit deiner Selbstständigkeit, unter einen Hut bekommst.

Zudem organisierst du „nebenbei“ auch noch die Teilnahme des Chores bei Kirchentagen, Posaumentagen und Landesposaumentagen. Da bist du daheim – das ist ein Stück von dir.

Für einen Chor natürlich ideal, du bist flexibel einsetzbar im Tenor und auch im Bass. Du bist ein Vorbild in deiner Art, absolut zuverlässig und nicht nur dadurch trägst du wesentlich zu einer guten Chorgemeinschaft bei.

Du und auch Christa, ihr versteht euren Bläserdienst getreu dem Choral: Nun jauchzt dem Herren alle Welt, wo es im fünften Vers heißt:

*„Dankt unserm Gott, lob-singet ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm´, lobsingt und danket alle-samt: Gott loben, das ist unser Amt.“*

Du bist gut vernetzt und allermeist auch gut unterrichtet.

Und wie eingangs schon erwähnt, dass du Imker bist, ist der Honig aus deiner Produktion einfach Spitzenklasse. Unsere Einsätze im Chor setzen sich zusammen aus Proben und Auftritten verschie-

denster Art. Wir sind überall dort, wo man die Orgel nicht mitnehmen kann, wobei wir schon gerne mit der Orgel zusammen musizieren.

Im Jahr 2023 verbuchte unser Chor insgesamt 132 Einsätze und bei sage und schreibe 113 Einsätzen warst du dabei. Wohl dem Chor, der ein solches Juwel in seinen Reihen hat.

**Wir wünschen euch beiden, liebe Christa und lieber Gerhard, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ und weiterhin viel Freude bei der Musik. Uns als Chor wünsche ich, dass ihr uns noch lange erhalten bleibt.“**

Die Jubilare bekamen die goldene Ehrennadel des bayerischen Posaunenchorverbandes sowie eine Urkunde und jeweils einen individuellen Gutschein überreicht.

## Bald ist es soweit: Die Arche-Noah-Schule zieht um

Unsere Arche-Noah-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Heilpädagogischer Tagesstätte und integrativem Hort, unter der Trägerschaft des Diakonischen Werks der Evang. Luth. Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e.V. befindet sich derzeit in einer spannenden, aber herausfordernden Übergangsphase:

Das alte Schulgebäude im Friedensweg wird einer umfassenden Generalsanierung unterzogen, um den uns anvertrauten Kindern, sowie dem pädagogischen Personal in Zukunft noch bessere Bedingungen zu bieten. Um während der Bauarbeiten weiterhin unterrichten, lernen und spielen zu können, wird die Schule vorübergehend in ein Ausweichquartier umziehen – eine Lösung, die viel Engagement und Zusammenarbeit aller erfordert.

Die Sanierung des über 40 Jahre alten Schulgebäudes ist notwendig, um nicht nur die bauliche Substanz zu erhalten, sondern auch moderne und nachhaltige Räume für



die pädagogische Arbeit zu schaffen. Die bisherigen Klassen- und Gruppenräume der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE), der Diagnose-Förderklassen und der Heilpädagogischen Tagesstätte sowie deren Inneneinrichtungen sind mittlerweile sanierungsbedürftig, sodass eine umfassende Renovierung unumgänglich wurde. Diese Maßnahme wird auch den Anforderungen an Barrierefreiheit, Energiesparmaßnahmen und zeitgemäße Ausstattung gerecht.

Die Suche nach einem geeigneten Ausweichquartier stellte die Diakonie, in der Hauptverantwortung von Finanzvorstand Matthias Jung, vor vielfältige Herausforderungen. Schließlich konnte eine Lösung gefunden werden, die den Schulbetrieb aufrechterhält. Das neue, temporäre Zuhause der Arche-Noah-Schule befindet sich in einem Containerbau in der Ipsheimerstraße in Bad Windsheim und bietet ausreichend Platz für Klassen- und Gruppenräume sowie dem Verwaltungsbereich.

Die Sanierungsarbeiten am alten Gebäude werden voraussichtlich ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen. Das bedeutet, dass die Schule für den gesamten Zeitraum auf das Ausweichquartier angewiesen ist.

Doch schon jetzt freut man sich auf die Zeit nach der Fertigstellung, wenn die Schulgemeinschaft in das neue, modernisierte Gebäude zurückkehren kann.

In der Zwischenzeit bleibt die Arche-Noah-Schule ein Ort des wertschätzenden Miteinanders und Lernens. Auch wenn wir nun im Endspurt des Umzugs sind, der für Anfang März ansteht, bleiben wir zuversichtlich, dass wir dieses Mammutprojekt gemeinsam stemmen können.

Sicherlich werden einige Hürden gemeistert werden müssen, doch unser Arche-Noah-Team hat in vielen Herausforderungen bereits bewiesen, was alles möglich ist, wenn wir zusammenhalten. Während der Auslagerung werden wir für 170 Kinder unser pädagogisches und unterrichtliches Engagement weiterführen. Unsere Schulvorbereitende Einrichtung bietet Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren mit Förderbedarf einen sicheren Ort, um sich in den Bereichen Lernen, Sprache, sowie emotional-soziale Entwicklung zu entfalten.

Ergänzt wird unser Angebot für Kinder in der Eingangsstufe/Diagnose-Förderklasse. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung in der Heilpädagogischen Tagesstätte.

*Falls Sie Interesse an unserer Einrichtung haben, dürfen Sie sich gerne bei uns telefonisch oder per Mail melden!*

**Gabriele Weidemann**, Sonderschulrektorin, **Susanne Kerschbaum**, Tagesstättenleitung, Tel. 09841 4130

Arche-noah@dw-nea.de





### **STELLENAUSSCHREIBUNG:**

#### **Seniorentreff**

**Sie organisieren gerne Vorträge, haben Freude am Kontakt mit älteren Menschen und sind gut vernetzt? Dann suchen wir genau Sie!**

Wir sind auf der Suche nach einer Person, die Lust hat, gemeinsam mit der Verantwortlichen der katholischen Gemeinde, unseren ökumenischen Seniorentreff inhaltlich zu gestalten. Zusammen wird im Voraus ein Jahresplan mit unterschiedlichen Themen und Referenten erstellt.

**Sie sind für ca. einen Seniorentreff im Monat (donnerstags von 14-16 Uhr) zuständig.**

Das heißt, Sie nehmen für dieses Treffen Kontakt mit dem Referenten/der Referentin auf und gestalten den Rahmen. Unser kompetentes Kaffeeteam hält Ihnen, bei allem was die Verpflegung angeht, den Rücken frei.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei unserer Gemeindefereferentin Johanna Schilder (johanna.schilder@elkb.de) oder im Pfarramt (09841 2118)

## **Aus dem Seniorenheim Neumühle**

In der Adventszeit besuchten wir die Ausstellung „Früher war mehr Lametta“ in der Spitalkirche. Frau Berwind vom wissenschaftlichen Museumsdienst zeigte verschiedene Christbaumschmuckkarten und erklärte die Geschichte des leonischen Drahtes.

Außerdem war der Chor „1835 Bad Windsheim“ im Mühlenaal. Gemeinsam mit den Bewohnern wurden Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Am 05.01.25 besuchten uns die Sternsinger und brachten uns ihren Segen.

**Wir wünschen allen nachträglich ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!**

*Das Team der Neumühle*



*Besuch der Sternsinger im Seniorenheim*



**TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN**  
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

## **Jubelkonfirmationen 2025**

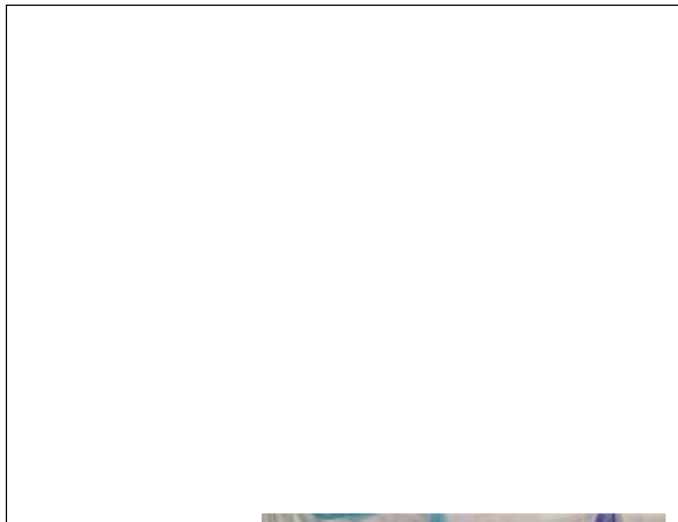
Am **Sonntag, 29.06.2025**, feiern wir das Fest der Silbernen, Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenen Konfirmation. Die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 2000, 1999, 1975, 1965, 1960, 1955 werden gebeten sich im Pfarramt zu melden. Bitte informieren Sie auch auswärtige Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden, damit möglichst viele Einladungen versendet werden können. Pfarramt: Tel. 09841 2118 oder per Mail: pfarramt.badwindsheim@elkb.de



## KiTa St. Lukas



Mit Adventsgeschichten, der Teestube und der wöchentlichen Kinderkirche sind wir gemeinsam in die Weihnachtszeit gestartet. Die Teestube fand immer mon-



tags statt – sowohl vormittags als auch nachmittags – und es war besonders schön, auch die Bewohner von „Advita“ bei uns begrüßen zu dürfen.



In dieser Weihnachtszeit begleiteten wir den Esel Aaron, der sich auf den Weg nach Bethlehem machte und dabei verschiedene Düfte roch. Die Geschichte fand ihren Abschluss in der Seekapelle, begleitet von unserer lieben Pfarrerin Frau Fucker, die uns mit ihren Worten berührte. Auch im „Advita“ haben wir am 17. Dezember 2024 Weihnachten gefeiert, mit Liedern und einer Geschichte. Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Fucker, die uns mit Gottes Wort unterstützte und den Gottesdienst begleitete. Es war ein schöner Moment des Miteinanders, der den Advent und die Weihnachtszeit für alle bereicherte.

Im neuen Jahr haben wir viel vor mit unseren Kindern. Wir starten mit einem neuen Projekt und blicken bereits auf die bevorstehende Faschingszeit. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit unserem Faschingsumzug durch Bad Windsheim ziehen und dabei singen und fröhlich sein. Ein wenig Humor und Spaß bringen immer etwas Positives in unser Leben!

Zwischenzeitlich werden wir mit den Kindern noch Ausflüge unternehmen und unsere monatlichen Treffen mit „Advita“ fortsetzen, bei denen wir den Senioren Geschichten vorlesen oder gemeinsam Tischspiele spielen. Es ist besonders schön, dass zwei Generationen sich treffen und gemeinsam Zeit verbringen.

Der Fasching endet mit besonderen Aktionen am Aschermittwoch, und danach machen wir uns mit den Kindern auf den Weg in die Osterzeit.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und auf die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam erleben werden.

**Liebe Grüße an Sie alle!**

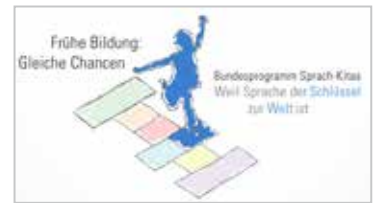
Anna Maria Pietrantonì & Team St. Lukas

## KiTa St. Markus



**Gute Neuigkeiten –  
Unsere Kita wird wieder  
„Sprach-Kita“!**

Mit großer Freude möchten wir Ihnen mitteilen, dass unsere Kita erneut Teil des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ geworden ist. Dieses Programm ermöglicht es uns, die Sprachentwicklung der Kinder noch intensiver zu fördern und damit einen wertvollen Beitrag für ihre Zukunft zu leisten.



Durch die finanzielle Unterstützung des Programms können wir die sprachliche Bildung als festen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit noch stärker in den Fokus rücken. Sprache öffnet Türen, schafft Verständnis und bildet die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung – und wir sind stolz darauf, diese wichtige Aufgabe weiterführen zu dürfen!

**Dankeschön für  
die Bücherspende  
an den Kinderschutzbund!**



Im Namen unserer Kindertagesstätte möchten wir uns ganz herzlich beim Kinderschutzbund für die großzügige Bücherspende bedanken. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir insgesamt 18 verschiedene Kinderbücher erwerben, die von unseren Kindern selbst mit großer Freude und Neugier ausgesucht wurden. Die Beratung durch die Buchhandlung Dorn war dabei eine wertvolle Unterstützung.

Die Bücher wurden in der Adventszeit in 9 besonderen Advents-Kisten an unsere 115 Kita-Kinder verteilt. Mit Tee, Kerzen und Plätzchen hatten die Familien eine wunderbare Gelegenheit, sich die Bücher in Ruhe gemeinsam anzuschauen. Diese wertvollen Momente fördern nicht nur die Freude am Lesen, sondern stärken auch das Familienleben.

Das Thema Bücher hat in unserer Kita einen hohen Stellenwert, und wir planen weitere Aktivitäten rund um das Lesen:

- Regelmäßige Besuche in der Bücherei: Jede Gruppe besitzt einen Büchereiausweis, sodass die Kinder regelmäßig Bücher nach ihren Interessen ausleihen können.
- Familienlesezeit: Geschwister und Großeltern lesen im Alltag vor und tragen so zu einer bereichernden Lesekultur bei.
- Bücherkoffer: Die Kinder dürfen Bücherkoffer mit nach Hause nehmen und für eine Woche in die Familien bringen.
- Sprachförderung: Bücher spielen eine zentrale Rolle in unserer pädagogischen Arbeit, insbesondere in der Sprachentwicklung der Kinder. Sie fördern die Fantasie, erweitern den Wortschatz und schaffen Anreize für Dialoge und kreatives Erzählen.

BILD SIEHE  
GEDRUCKTE  
FORM.

Die Spende war ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz unserer Kinder und zur Schaffung einer positiven Beziehung zu Büchern, die sie ihr ganzes Leben begleiten wird.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*Ihre Carmen Fiedler & Team*

#### Erste Termine und Schließtage:

15. Januar	Fortbildungstag
19. März	Fortbildungstag
05. April	Kinder-Basar am Vormittag - öffentlich
24. Mai	Wandertag mit den Familien der Kita
30. Mai+20. Juni	Brückentage
10.-13. Juni	Pfingstferien

## KiTa St. Matthäus



### **Kita St. Matthäus startet das neue Jahr mit einem Lächeln**

Als sich das Jahr 2024 dem Ende zugeneigt hatte, wurde das Team privat, aber auch in der Kita, von allen Seiten mit Jahresrückblicken bombardiert, die die spannendsten, besten oder schlimmsten Momente der vergangenen 12 Monate zusammenfassten. Wir haben diese Jahresrückblicke in unserer letzten Teamsitzung 2024 zum Anlass genommen, diese Fragen uns selber zu stellen.

Bei den schlimmsten Momenten stand eindeutig unsere Dauerbaustelle ‚Fußbodenheizung‘ ganz vorne. Lange war unklar, ob die Fußbodenheizung überhaupt repariert werden kann. Als dafür eine Lösung gefunden wurde, war die nächste Frage, ob das im laufenden Betrieb möglich ist. Dann sanken die Außentemperaturen plötzlich noch einmal auf 5° - im Haus hatten wir nur noch 13°. Nachdem wir die Woche in Schneeanzügen und Decken eingekuschelt überstanden hatten, musste noch der Boden getrocknet werden, was drei Monate ein Leben mit Trock-

nungsgeräten bedeutete: ein echt hoher Geräuschpegel, ein Hindernisparcour über Schläuche und das Schlüpfen durch Gewebeplanen. Und im Hinterkopf immer die Frage: Schaffen wir das bis zum nächsten Kälteeinbruch? Wird die Heizung tatsächlich wieder anspringen?

Wir hatten in unserer Teamsitzung gemeinsam reflektiert, warum wir eigentlich jeden Tag trotzdem zur Arbeit gegangen sind. Was hat uns motiviert, im Haus Schneeanzüge zu tragen oder Kopfhörer gegen Lärm aufzusetzen – das kam tatsächlich vor, wenn einer der Erwachsenen das Gefühl hatte, den Geräuschpegel durch die Geräte einfach nicht mehr aushalten zu können. Warum? Warum trotzdem?

Unser Geheimrezept waren wir selber. Und die Eltern. Und natürlich die Kinder.

Zuerst zu uns selber: Wer es lustig findet, unter Decken eingekuschelt ein Buch vorzulesen oder der Meinung ist, dass Schokolade als Nervennahrung gegen Lärm hilft und auch mal neben einem Trocknungsgerät stehend aus vollstem Hals schreit „1 2 3, das Spielen ist vorbei!“, der hat ausreichend Humor, auch die oben stehenden Situationen zu überstehen. Ein Team das aufeinander achtet, nicht nur die eigenen Aufgaben, sondern auch die der anderen im Blick hat, zusammen anpackt, wenn es darauf ankommt, und wenn etwas schief geht, gemeinsam ausbügelt ohne den Schuldigen zu suchen und - oder vielleicht vor allem - wegen der anderen Teammitglieder zum Arbeiten kommt, übersteht auch eine Dauerbaustelle. ...oder geht mit den Kindern einfach jeden Tag in den Garten, dort wo man statt Trocknungsgeräten Vogelgezwitscher hört. Und findet es irgendwie schade, dass es von heute auf morgen wieder barrierefrei und warm ist.

Rückblickend haben wir es tatsächlich geschafft, etwas Gutes aus dieser Situation zu machen. Wir haben uns – weil wir gezwungen waren - neue Arbeitsstrukturen und Abläufe geschaffen, die wir jetzt als eine Erleichterung wahrnehmen. Wir haben uns weiterentwickelt und sind noch mehr zusammengewachsen. Beispielsweise gibt es jetzt das Mittagessen in der Turnhalle und wir haben tatsächlich einen neuen Spielort im Haus entdeckt: unseren Turm.

Bei unseren Eltern möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Auch Sie haben dazu beigetragen, dass wir gerne jeden Tag zur Arbeit kamen. Sie sind mit Ihren Kindern über Schläuche gestiegen, sind durch Gewebeplanen geschlüpft, haben Umwege in Kauf genommen und sich durch unsere täglich neuen Abläufe nicht verwirren lassen. Morgens war eine Ihrer ersten Fragen: ‚Wie warm ist es im Gruppenraum? Soll ich meinem Kind gleich den dicken Pullover anziehen?‘ Durch diese innere Einstellung leisteten auch Sie einen großen Beitrag an unserem täglichen Lächeln!

**Ein großes Dankeschön an das Team und unsere Eltern!**

*Liz Ehrt und Team*

## Friedhof Bad Windsheim

*Liebe Friedhofsbesucher,*

beim Rundgang über den Friedhof wird es offensichtlich und die zahlreichen Leerstellen v. a. im alten Teil bestätigen die These, dass sich der Friedhof, einst zentraler Ort des Abschieds und der Erinnerung, im Wandel befindet.

Anlässlich einer Fachtagung für Friedhöfe im Dezember in Augsburg erhielten wir unter anderem hierzu wertvolle Einblicke von Experten, die die Ursachen für diese Veränderungen beleuchteten.

So wurden beispielsweise die Säkularisierung, d. h. die Abkehr von traditionellen religiösen Riten und die Ökonomisierung der Bestattungskultur – womit die Suche nach kostengünstigeren Alternativen aus wirtschaftli-



chen Gründen gemeint ist – als Gründe für die Abkehr von traditionellen Bestattungen und somit den sichtbaren Umbruch auf dem Friedhof genannt.

Nahezu grenzenlose Mobilität in der Gesellschaft sowie der demografische Wandel tragen ebenfalls dazu bei, dass der Erwerb eines Nutzungsrechtes an einem klassischen Familiengrab als Beeinträchtigung angesehen wird: Wer kann und will in immer kleiner werdenden und verstreut lebenden Familien eine zuverlässige Grabpflege gewährleisten?

Auch nicht zu unterschätzen ist die Digitalisierung: Digitale Medien prägen das alltägliche Leben und beeinflussen den Umgang mit Sterben, Tod, Trauer und Erinnerung. Die Schnelllebigkeit unserer Zeit lässt althergebrachte Werte an Bedeutung verlieren und so werden auch gesetzliche Vorgaben wie der Friedhofszwang, der es verbietet, Leichen und Aschenreste Verstorbener außerhalb eines Friedhofes beizusetzen, immer kritischer hinterfragt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es wohl an allen – Kirchen, Gemeinden und der Gesellschaft als Ganzem – liegen wird, den Wandel im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben konstruktiv und kompromissbereit zu gestalten, um den Friedhof weiterhin als einen würdigen Ort des Trostes und der Begegnung zu erhalten. Denn man muss sehen, dass die sich verändernden Strukturen auch die Chance darstellen, dem Wunsch nach Individualität Rechnung zu tragen.

Mit unserer großen Auswahl an unterschiedlichen Möglichkeiten der Grabgestaltung sind wir zuversichtlich, auch die für Sie und Ihre Bedürfnisse passende Grabstätte zu finden: Neben den klassischen Pflanz- und Plattengräbern für Erd- und Urnenbestattungen gibt es auf unserem Friedhof pflegearme Urnengräber sowie komplett pflegefreie Rasenerd- und Rasenurnengräber, Urnengemeinschaftsgrab-Anlagen oder Naturbestattungen unter'm Baum.

**Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung oder Begehung vor Ort zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.**

Herzliche Grüße aus der Friedhofsverwaltung,

*Eva Stöhr & Sabine Vermathen*

### Öffnungszeiten des Evang.- Luth. Friedhofes Bad Windsheim

November bis Februar	8:00 Uhr - 17:00 Uhr
März / April	8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Mai bis August	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
September	8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Oktober	8:00 Uhr - 18:00 Uhr

Foto: Hillbricht

Wenn bei dir  
ein **Fremder** in  
eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
**nicht unterdrücken.**

LEVITIKUS 19,33

**Monatsspruch MÄRZ 2025**



## Museum Kirche in Franken

Saisonbeginn am Samstag, 15. März

Wir starten in eine neue erlebnisreiche Museumssaison!

### Neues Kunstformat in der Spitalkirche: „Kunst zur Passion“

Samstag, 22. März bis Ostermontag 21. April



Der Foto- und Videokünstler Christoph Brech  
(Foto: Elias König)

Dieses Jahr findet erstmals das neue Kunstformat „**Kunst zur Passion**“ im Museum Kirche in Franken statt. Unter diesem Titel werden zukünftig zur Passionszeit zeitgenössische Werke gezeigt, die zum Innehalten anregen.

Den Auftakt macht der bekannte Foto- und Videokünstler Christoph Brech aus München mit seiner poetischen Videoarbeit „La Sosta“.

Der Film hält in einer einzigen Einstellung den Tanz eines riesigen Vogelschwarms (s. Bild oben rechts) am Abendhimmel über Rom fest. Es sind tausende Stare bei ihrer jährlichen Rückkehr in den Süden. Nachts machen sie Rast in der Ewigen Stadt. Hinterlegt ist der Film mit dem Glockenschlag eines buddhistischen Tempels in Taipeh, der die Stunden schlägt. „La Sosta“, der Rastplatz, erzählt von Abschied und Wiederkehr, von Vergehen und Wiedererstehen, vom Kreislauf des Lebens und der Natur. Zu sehen ist der Film in der Sakristei der Spitalkirche.

#### RAHMENPROGRAMM ZU „KUNST ZUR PASSION“

##### Künstlergespräch

mit Christoph Brech und Dr. Janette Witt

Sonntag, 30. März,  
14:30 Uhr

##### „Der Herrgott auf dem Esel und andere handelnde Bildwerke. Vom Palmesel zum Auffahrtchristus“

Vortrag Prof. Dr. Reiner Sörries, Theologe und Christlicher Archäologe, ehemaliger Direktor des Museums für Sepulkralkultur in Kassel

Für manche ist es gelebte Frömmigkeit, für manche touristischer Event, wenn biblische Geschichte mit bewegten

Dienstag, 8. April,  
19 Uhr

Figuren nachgespielt und lebendig wird. Wissenschaftlich bezeichnet man sie als „handelnde Bildwerke“. Vor allem die Geschehnisse der Passions- und Osterzeit wurden dem gläubigen Volk durch solche Inszenierungen nahegebracht. Nach einer Blüte in der Barockzeit und dem folgenden Verbot während der Aufklärung finden Palmesel- und Karfreitagsprozessionen mit figürlichen Bildwerken neuerdings wieder Aufmerksamkeit und erleben mancherorts eine regelrechte Renaissance.



Palmesel-Christus, Nürnberg, um 1370, Erlenholz, mit originaler Fassung, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

#### Offene Führungen und Vorträge in der Spitalkirche

Sonntag, 16. März, 14:30 Uhr

Rundgang durch das Museum Kirche in Franken

Sonntag, 30. März, 14:30 Uhr

Künstlergespräch mit Christoph Brech und Dr. Janette Witt

Dienstag, 8. April, 19 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Reiner Sörries, „Der Herrgott auf dem Esel und andere handelnde Bildwerke. Vom Palmesel zum Auffahrtchristus“

Sonntag, 20. April, 14:30 Uhr

Osterbräuche



Videostill aus „La Sosta“ von Christoph Brech



**elops**  
e.v.

GEMEINSAMES LEBEN IN DER  
NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windsheim, Südring 5  
Tel. 09841/401080  
www.elops.de - info@elops.de  
Kontakt: Thomas Weidemann  
thomas.weidemann@elops.de



### Motorradfahrer gottesdienst 2024

Die hörenswerten Predigten  
aus dem Jahr 2024  
finden Sie auf unserer  
Homepage zum Nachhören



### FeierAbendMahl

Seekapelle, 19.00 Uhr  
11.02.25, 11.03.25 und 08.04.25

OFFENE HÄNDE



### Elops Offene Hände Lager

**Kontakt:**  
Telefon 09841/401080 oder  
moebel@elops.de

### Elops Offene Hände Laden

**Kontakt:**  
Telefon 09841/40108100 oder  
info@elops.de



*Einführung zur*  
**OSTERNACHT**  
mit anschließendem  
Osterfrühstück

Sonntag  
**20. April 05:30**

Seekapelle  
Bad Windsheim

Veranstalter: EKG, LKG, Elops



### "TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,  
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,  
email: werner.berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de

- 02.02.25 - Gottesdienst „Zwischen den Zeiten“  
in der Laurentiuskapelle in Kaubenheim
- 15.03.25 - Frauentag  
„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“  
oder  
„Der Mensch wird nur am Du zum Ich“  
mit Inge Berr
- 17.05.25 - „Nähezeit“  
Tipps fürs Nähen und Leben  
mit Silke Berr und Inge Berr

## Landeskirchliche Gemeinschaft



Bezirk Bad Windsheim  
Nordring 18  
91438 Bad Windsheim

Prediger: Markus Klein  
Tel.: 09841 1438  
markus.klein@lkg.de

### Gras drüber wachsen lassen?

wie seelische Wunden heilen

### Frauennachmittag

**22. Februar** 14:30 - 17:00 Uhr



### Utina Hübner

Die therapeutische Seelsorgerin  
referiert in der LKG  
im Nordring 18

für Kaffee und Kuchen ist gesorgt



### Palmsonntag

**13. April** **18 Uhr**

Abendgottesdienst mit SalzCHORN



### WENN GOTT NICHT HANDELT...

Die Geschichte einer Krise  
um Erbe, Hochmut, Neid  
und Gottes Liebe

Theatergottesdienst

Samstag

**8. Februar 19 Uhr**

im Saal der LKG, Nordring 18

Eintritt frei- Spenden sind erwünscht

Theatergruppe der Christusgemeinde Burgbernhelm



18. - 23. März 2025

### Lass dich einladen -

zu neuen Begegnungen bei  
einem guten Abendessen  
und einem geistlichen Impuls,  
der dein Leben verändern kann.

### Interessiert?

Mehr Info's bei: **Markus Klein**

Tel: 09841 1438

Mail: markus.klein@lkg.de



### ► Pfarramt Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3  
91438 Bad Windsheim  
Tel. 09841 2118

#### Bürozeiten des Pfarramts:

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und  
außerhalb der Ferien:  
Donnerstag 14-17 Uhr  
Montag geschlossen

### ► Evang. Kindertagesstätten

#### Büro KITA

Geschäftsführung Diakon Philipp Flierl  
und Claudia Heinz  
Tel. 09841 6525095  
Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de

#### Evang. Kindertagesstätte St. Matthäus

Jakob-Mühlholzer-Str. 15  
Leiterin Liz Ehrh  
Tel. 09841 1320

#### Evang. Kindertagesstätte St. Markus

Holzmarkt 20  
Leiterin Carmen Fiedler  
Tel. 09841 6855750

#### Evang. Kindertagesstätte St. Lukas

Berliner Str. 45  
Leiterin Anna Maria Pietrantoni  
Tel. 09841 3492

### ► Familien- /Jugendarbeit

#### Team Krabbel- und Familienarbeit

Treffen monatlich nach Absprache  
Kontakt: Johanna Schilder,  
Tel. 0162 5871108

#### Krabbelgruppe

Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr  
Haus der Begegnung, Kegetstraße 1  
Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

#### Kindergottesdienst

Immer am 2. Samstag im Monat  
von 10-12 Uhr (Ort auf Anfrage)  
Kontakt: Johanna Schilder

#### Pfadfindergruppe Wölfe

Dienstags von 16.00 -17.30 Uhr  
Waldkindergarten  
Kontakt: Johanna Schilder

#### Neue Pfadfindergruppe

Mittwochs von 16.30 -18.00 Uhr  
Kontakt: Johanna Schilder

### WICHTIGER HINWEIS:

## Das LUTHERHAUS ist GESCHLOSSEN

### Ab dem 1.2.2025 finden keine Veranstaltungen mehr im Lutherhaus statt.

Bitte informieren Sie sich zu den Veranstaltungsorten bei den Evangelischen Terminen für Bad Windsheim online oder fragen Sie nach bei den Veranstaltern sowie im Pfarramt (2118).

#### Familienkirche Kunterbunt

ca. alle 2 Monate Termine (s. Website)  
Kontakt: Johanna Schilder

### ► Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin  
Anne Barkowski  
Tel. 0172 1332204

**Kinderchor** Donnerstag 15.30 Uhr  
**Jugendchor** Donnerstag 16.15 Uhr  
(nicht in den Schulferien), Ort auf Anfrage

**Kantorei** Donnerstag 19.30-21 Uhr  
(nicht in den Schulferien)  
Seniorenheim Neumühle

**Posaunenchor** Montag 19.30-21 Uhr  
Seekapelle, Kontakt: Hans Rohm  
Tel. 09843 1215

### ► Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

#### Team Impulsgottesdienst

2x jährlich Treffen nach Absprache (kein Ersatzort), Mitarbeit jederzeit möglich!  
Kontakt: Gerhard Beck  
Tel. 09841 79963

#### Team Feierabendmahl

Kontakt: Beate Ensenberger  
Tel. 09841 689 12 36

#### Taizé-Gottesdienst

Kontakt: Gerd May,  
Tel. 09841 2918

#### Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen

Treffen nach Absprache  
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:  
Tel. 09841 2118

#### Eine-Welt-Team

Treffen nach Absprache  
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth  
Tel. 09841 2254

#### Team „Kongo“

Treffen nach Absprache  
Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller  
Tel. 09846 237

#### Evangelische Erwachsenenbildung

Dr.-Martin-Luther-Platz 3  
Tel. 09841 2118

### ► Treffpunkte

#### Gemeinschaftsstunden (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18  
Kontakt: Markus Klein  
Tel. 09841 1438

#### Verschiedene Hauskreise

Kirchengemeinde im Pfarramt,  
Tel. 09841 2118, LKG, Tel. 09841 1438  
Elops, Tel. 09841 401080

#### Seniorentreff

Donnerstag 14 Uhr (14-tägig) im  
Stephanuszentrum (am Bahnhof,  
Eingang Nordring)  
Kontakt: Christl Spyra, Tel. 09841 7218

### ► Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42  
Tel. 09841 65 2007  
Eva-Marie Stöhr / Sabine Vermathen  
Bürozeiten: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr

#### Besuchen Sie uns im Internet:



#### www.badwindsheim-evangelisch.de

Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen.

**Datenschutz – Widerspruch:** In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim oder pfarramt.badwindsheim@elkb.de

#### Impressum

##### Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Bad Windsheim und Pfarrei Tiefgrund  
(pfarramt.badwindsheim@elkb.de und  
pfarramt.tiefgrund@elkb.de)

##### Schriftleitung:

Pfarrerin Simone Fucker, Balthasar-  
Neumann-Str. 21, 91438 Bad Windsheim,  
simone.fucker@elkb.de  
Pfarrer Valdir Weber, Kaubenheim 39,  
91472 Kaubenheim, valdir.weber@elkb.de

##### Redaktionsteam:

Hans Schneider, Elisabeth Döbler-Scholl,  
Gerda Zehelein, Claudia Dentzer,  
Doris Wüst, Katja Kett

##### Auflage:

Viermal jährlich 4000 Stück  
Der Brief wird kostenlos durch Ehren-  
amtliche verteilt.  
Um Spenden für Gestaltung und Druck  
wird gebeten.

##### Gestaltung/Layout:

Medienservice Winter&Schlöpp GmbH  
Vorm Rothenburger Tor 6  
91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 6891231  
www.winter-medien-service.de

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
<b>So. 02.02.</b> Ltz. So.n.Epiphantias	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	<b>Impulsgottesdienst</b>	Seekapelle	Prädikantin Christa Roth
<b>Sa. 08.02.</b>	10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	St. Kilian	Gemeindereferentin Johanna Schilder
<b>So. 09.02.</b> 4. So. v. d. Passionsz.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
<b>So. 16.02.</b> Septuagesimä	10.45 Uhr	<b>Faschingsgottesdienst zur Narrenzeit</b>	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth mit Team
<b>So. 23.02.</b> Sexagesimä	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	<b>Familienkirche kunterbunt</b>	Seekapelle	Gemeindereferentin Johanna Schilder
<b>Di. 25.02.</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Gottesdienst</b>	Seekapelle	Taizé-Team
<b>So. 02.03.</b> Estomihi	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Seekapelle	Dekan Jörg Dittmar
	10.45 Uhr	<b>Impulsgottesdienst</b>	Seekapelle	Prediger Markus Klein
<b>Fr. 07.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b>	St. Bonifaz	WGT-Team
<b>Sa. 08.03.</b>	10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	auf Anfrage	Gemeindereferentin Johanna Schilder
<b>So. 09.03.</b> Invocavit	9.30	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
<b>So. 16.03.</b> Reminiscere	9.30	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
	10.45	<b>Impulsgottesdienst</b>	Seekapelle	Prädikantin Claudia Dentzer
<b>So. 23.03.</b> Okuli	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
<b>Di. 25.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Gottesdienst</b>	Seekapelle	Taizé-Team
<b>So. 30.03.</b> Laetare	18.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen</b>	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
	10.45 Uhr	<b>Impulsgottesdienst</b>	Seekapelle	Dekan Jörg Dittmar
<b>So. 06.04.</b> Judika	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Seekapelle	Pfarrer Helmut Spaeth
<b>Sa. 12.04.</b>	10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>	auf Anfrage	Gemeindereferentin Johanna Schilder
<b>So. 13.04.</b> Palmsonntag	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Seekapelle	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.45 Uhr	<b>Impulsgottesdienst</b>	Seekapelle	Gerhard Beck

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
<b>Do. 17.04.</b> Gründonnerstag	19.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Seekapelle	Pfarrerinnen Simone Fucker
<b>Fr. 18.04.</b> Karfreitag	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
	15.00 Uhr	<b>Musikalische Andacht zur Todesstunde</b>	St. Kilian	Pfarrerinnen Simone Fucker
<b>So. 20.04.</b> Ostersonntag	5.30 Uhr	<b>Osternacht</b>	Seekapelle	Dekan Jörg Dittmar
	8.00 Uhr	<b>Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor</b>	Friedhof	Dekan Jörg Dittmar
	9.30 Uhr	<b>Festgottesdienst mit Abendmahl und dem Posaunenchor</b>	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
<b>Mo. 21.04.</b> Ostermontag	10.45 Uhr	<b>Familienkirche kunterbunt</b>	Seekapelle	Gemeindereferentin Johanna Schilder
<b>So. 27.04.</b> Quasimodogeniti	10.00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Frühlingsfest</b>	Festzelt	Pfarrer Helmut Spaeth
<b>Di. 29.04.</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Gottesdienst</b>	Seekapelle	Taizé-Team
<b>Fr. 02.05.</b>	19.30 Uhr	<b>Konfirmand*innen Beichte mit Abendmahl</b>	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
<b>So. 04.05.</b> Misericordias Domini	9.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zur Konfirmation</b>	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
	11.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zur Konfirmation</b>	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team

## Wir sind für Sie da



**Dekan Jörg Dittmar**  
Dr.-Martin-Luther-Platz 3  
Tel. 09841 2118



**Pfarrer Helmut Spaeth**  
*Sprengel 2*  
Hafenmarkt 5  
Tel. 09841 2254



**Pfarrerinnen Simone Fucker**  
*Sprengel 3*  
Balthasar-Neumann-Str. 21  
Tel. 09841 9040595



*Klinik- und Seniorenheimseelsorge*  
**Pfarrer Jürgen Hofmann**  
Tel. 09841 6899512



*Kirchenmusik Kantorin*  
**Anne Barkowski**  
Tel. 0172 1332204



*KITA-Geschäftsführer*  
**Diakon Philipp Flierl**  
Lutherhaus,  
Rothenburger Str. 42  
Tel. 09841 6525095



*Familienarbeit/  
Jugendarbeit*  
**Johanna Schilder**  
Gemeindereferentin  
Mobil 0162 5871108



*Vertrauensfrau  
im Kirchenvorstand*  
**Ingrid Engelhardt**  
Pastoriusstr. 17  
Tel. 09841 2233



*Pfarramtssekretärin*  
**Katja Kett**  
Dr.-Martin-Luther-Platz  
Tel. 09841 2118



*Pfarramtssekretärin*  
**Helga Sauerhammer**  
Dr.-Martin-Luther-Platz  
Tel. 09841 2118

Sie können uns jeden Tag erreichen – auch am Wochenende:

**Notrufnummer**  
**Tel. 09841-685 969 8**

Wir kümmern uns um alle Ihre Anliegen, z.B. bei Sterbefällen oder kommen auch gerne persönlich vorbei.

**Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer  
in Bad Windsheim**

## Adventsnachmittag in Oberntief

Zur Adventsfeier ins Gemeindehaus hatte der Kirchenvorstand eingeladen. Nach einer Andacht von Pfarrer Weber, die musikalisch ausgestaltet wurde von Sabine Wagner, war Zeit für gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen. Herzlichen Dank an das Organisationsteam, das sich um die Bewirtung gekümmert hat.



## Adventskonzert in Külsheim

Am 1. Advent, 1.12.2024, hat sowohl der Kirchen-, als auch der Posaunenchor Külsheim die Gottesdienstbesucher auf den Advent eingestimmt mit der Kantate „Wir freuen uns, es ist Advent“ von Klaus Heizmann.

Die schönen Klänge und Harmonien der Adventschoräle wurden gerahmt vom Posaunenchor. „Tochter Zion“ durfte am Ende der Veranstaltung, die auch geistlich begleitet war, nicht fehlen.



Im Anschluss wurden die Menschen ins Gemeindehaus eingeladen. Dort gab es Kuchen und Kaffee.

*Ein Dank allen Bäckerinnen und Helferinnen, die diese schöne Begegnung gestaltet haben.*



## Krippenspiel in Oberntief

In Oberntief hat sich das Kindergottesdienstteam viel Mühe gegeben, ein Krippenspiel einzuüben, bei welchem Enkelkinder die Großmutter dazu befragt haben, was an Weihnachten geschehen sei.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Lesen Sie einen kleinen Ausschnitt daraus, was die Kinder aufgeführt haben aus dem Krippen-Spiel-Stück:

**„Ach, Großmutter, erzähl uns doch wieder einmal, wie der Heiland geboren ist“:**

1. Kind: Großmutter, sieh, eine Krippe! Gelt, in so einer Krippe lag das Jesuskind?

Großmutter: Ja Kind, in so einer Krippe.

2. *Kind*: Großmutter, wo steht der Stall von Bethlehem?
- Großmutter*: Kind, der Stall von Bethlehem steht überall da, wo Menschen Gottes Hilfe brauchen.
1. *Kind*: Auch bei uns?
- Großmutter*: Auch bei uns!
3. *Kind*: Aber die Krippe, Großmutter, wo steht denn die Krippe?
- Großmutter*: Ja, wo steht die Krippe? Sieh Kind, die ganze Welt ist die Krippe des Heilands. Weil er überall bei uns ist.

## Krippenspiel in Kaubenheim

Das Krippenspiel, das von den Kindergottesdienstkindern am Nachmittag vor Heilig Abend in der Laurentius Kapelle zu Kaubenheim vorgeführt wurde, hatte zum Thema „Das Licht“. Ein besonderer Stern leuchtet und möchte, dass er als Wegweiser erkannt wird. Und ihm soll gefolgt werden.

Es liegt an uns, ihn zu erkennen, anzunehmen und mit dem Lichten unseren Weg zu gehen.

## Heilig Abend in Humprechtsau

**Eine besondere Weihnachtsfreude:** In Humprechtsau wurde der Gottesdienst am Heilig Abend von Jugendlichen und Kindern musikalisch umrahmt. Mit ihren verschiedenen Instrumenten haben sie „Alle Jahre wieder“ und „Kling, Glöckchen, kling“ gespielt.

Ich glaube, die Engel haben da auch mitgesungen.

## Konfirmanden und Präparanden feiern Weihnachten

Bevor unsere Präparanden dieses Jahr Weihnachten feiern konnten, haben sie zunächst die Weihnachtsfeier in der Laurentius-Kapelle gestaltet. Angefangen hat es mit dem Weihnachtsbaum: Dessen Geschichte wurde beleuchtet und was der unterschiedliche Christbaumschmuck in seiner Symbolik meint - die Sterne, die Kerzen, die Kugeln usw. Und schließlich wurde er geschmückt. Es war eine sehr fröhliche Aktion. Als alles fertig war, gab es eine Weihnachtsgeschichte und es wurde gemeinsam gegessen.

Die Konfirmanden waren in der sog. „Tankstelle für Leib und Seele“. Sie haben sich befasst mit der großen Krippe, die jedes Jahr dort aufgestellt wird. Diese hatte eine umfassende Breite der Lebensgeschichte Jesu: begonnen mit der Ankündigung der Propheten bis zur Auferstehung. Gleichzeitig bewegten sich die Figuren zwischen Advent und Epiphania, also, dann wenn die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe kommen.

Frau Inge Berr hat Weihnachtsgeschichten erzählt und Musik spielen lassen. Anschließend kamen alle zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

BILDER SIEHE GEDRUCKTE FORM.

BILDER SIEHE GEDRUCKTE FORM.

## Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Die Kirchengemeinden im Tiefgrund haben neue Kirchenvorstände, die sich aus jeweils drei gewählten und einem berufenen Mitglied zusammensetzen. Mit dem neuen Kirchenjahr, das am 1. Advent in 2024 begann, nahmen die KirchenvorsteherInnen ihre Arbeit auf.

Zu diesem Anlass wurden die neuen KirchenvorsteherInnen am 1. Dezember 2024, um 09.30 Uhr in Kaubenheim



**Die neuen KV-Mitglieder der Kirchengemeinden Külsheim, Obertfoot und Humprechtsau**

und am 8. Dezember 2024, um 09.30 Uhr in Obertfoot jeweils in den Gottesdiensten in ihr Amt eingeführt.

Damit die Arbeit der Kirchenvorstände in den Gemeinden und für die Gemeinden erfolgreich sein kann, sind sie auf die Unterstützung aller Gemeindemitglieder angewiesen. Diese Unterstützung umfasst ein Mitdenken, praktische Hilfe vor Ort und das Gebet.

Neubeginn bringt auch Abschied mit sich. Einige Mitglie-

der der bisherigen Kirchenvorstände schieden aus ihrem Amt aus. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit in den Gemeinden.

Besonders in den letzten Jahren waren viele Gespräche nötig aufgrund der Strukturveränderungen und einem großen Wunsch und einem Ziel: „dass die Kirche im Dorf bleibt“.



**KV der Kirchengemeinden Kaubenheim, Rüdilsbronn und Berolzheim**

Allen, die sich mit ihren Ideen, Vorstellungen, Wünschen, kritischen Anfragen und ihrem Sachverstand eingebracht haben, sei ganz herzlich gedankt.

Dieses große und herzliche Dankeschön verbunden mit vielen guten Wünschen und Gottes Segen haben wir den ausscheidenden KirchenvorsteherInnen in den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent 2024 mit auf den Weg gegeben.



**Liebe ehemalige und auch alle neu dazugewonnenen Kirchenvorstände,**

Dankbarkeit kennt viele Gesten,  
 ein kleines Gedicht kommt ihr am nächsten.  
 Danke - dass ihr für alle Themen habt  
 ein offenes Ohr,  
 nehmt viele Erfahrungen auch mal mit Humor.  
 Heute ist die Zeit, euch ein großes Dankeschön  
 zu schenken,  
 und an die vielen ehrenamtlichen Aufgaben  
 zu denken:

Kirchenpost, Geburtstagsbesuch oder Mesnerdienst,  
 überlegen, wie und wann Abendmahl im Gottesdienst?  
 Seniorenkreis, Dekanatssynode oder Kirchenkaffee,  
 Pfarrefest im Tiefgrund, des is a immer schee.  
 Kurzweilig und informativ die Kirchenvorstands-  
 sitzung...  
 Kirchen alle okay? Oder gibt's wo a Abnützung?  
 Vermögen der Kirchengemeinde verwalten,  
 den eigenen Glauben und seine Stärken entfalten,  
 erlassen von Satzungen und Bestimmung vom  
 Kirchgeld,  
 überlegen, was Gemeinde und Kirche zusammenhält.  
 Danke - für neue Impulse und Inspiration!  
 Danke - für die Unterstützung und Motivation!

Martina Kapfenberger, Vertrauensfrau



**Kirchengemeinden Kilsheim, Oberntief und Humprechttau (ehemalige und neue KV)**



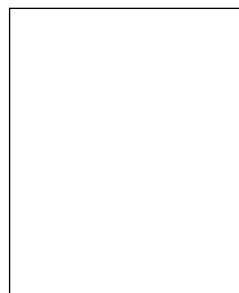
**Kirchengemeinden Kaubenheim, Rüdlsbronn und Berolzheim (ehemalige und neue KV)**

**Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Tiefgrundpfarrei 2025**

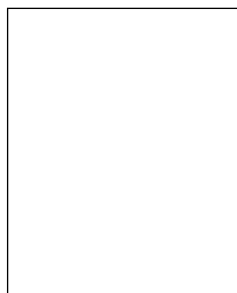
In diesem Jahr haben wir in der Tiefgrundpfarrei insgesamt acht Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Alle zusammen feiern diesmal ihre Konfirmation am **Sonntag Quasimodogeniti, den 27. April**, in der Bergkirche zu Kaubenheim.

Nebenstehend sehen wir Fotos mit ihren Namen und aus welcher Gemeinde sie kommen:



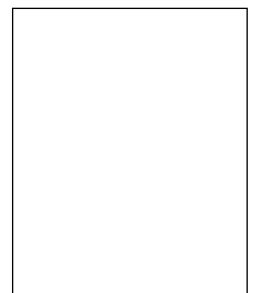
**Leni Geißendörfer**  
aus Kaubenheim



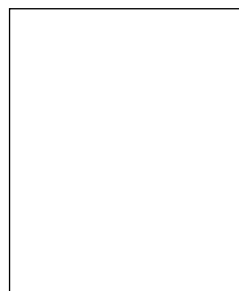
**Malou Hautum**  
aus Kaubenheim



**Hanna Kapfenberger**  
aus Kaubenheim



**Dominik Scheuerlein**  
aus Oberntief



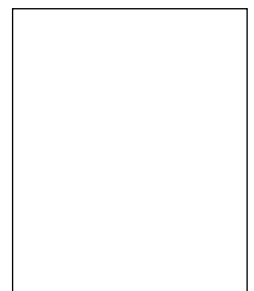
**Lara Schmidt**  
aus Kilsheim



**Leon Steinberg-Arnold**  
aus Kilsheim



**Ben Vietze**  
aus Rüdlsbronn



**Anna Wagner**  
aus Kaubenheim



**TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN**  
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

## Kindergottesdienst Oberntief

Die Kinder aus Berolzheim, Humprechtsau, KÜlsheim und Obern-/Unterntief treffen sich zum **Kindergottesdienst** am 09.02., 23.02., 30.03., 13.04. und 04.05. um jeweils 10 Uhr im Gemeindehaus in Oberntief. Herzliche Einladung auch zum **Familiengottesdienst** am **Sonntag, den 16.03.2025** in der Kirche in Humprechtsau!



## Seniorenkreis Kaubenheim

Die Kaubenheimer Senioren treffen sich am **Freitag, den 28. Februar, 28. März, 25. April** um jeweils 14 Uhr in der Laurentiuskapelle.

## Seniorenkreis KÜlsheim

Die KÜlsheimer Senioren treffen sich am **Dienstag, den 25. Februar** und am **Dienstag, den 25. März** um jeweils 14 Uhr im Gemeindehaus.



## Sammlungen 2025

Herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder, die für die Sammlungen im Jahr 2024 gespendet haben.

**Folgende Beträge sind eingegangen und konnten auf die jeweiligen Zwecke verteilt werden:**

Sammlung Weltmission	312 €
Sammlung Fastenaktion	392 €
Frühjahrssammlung der Diakonie	317 €
Evangelische Jugendarbeit in Bayern	345 €
Diakonische Arbeit in Mecklenburg	381,50 €
Herbstsammlung der Diakonie	441,50 €

Auch in diesem Jahr sollen die Sammlungen wieder durchgeführt werden.

Bitte überweisen Sie aus **Kaubenheim, Berolzheim und Rüdissbronn** Ihre Spende auf das Konto der **Ev. Kirchengemeinde Kaubenheim**: IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32  
Raiffeisenbank Bad Windsheim, BIC GENODEF1WDS  
Verwendungszweck: Sammlungen 2025

Bitte überweisen Sie aus **Oberntief, KÜlsheim und Humprechtsau** Ihre Spende auf das Konto der **Ev. Kirchengemeinde Kaubenheim**: IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32  
Raiffeisenbank Bad Windsheim, BIC GENODEF1WDS  
Verwendungszweck: Sammlungen 2025

Der Spendenbetrag wird zu gleichen Teilen auf die unterschiedlichen Sammlungen verteilt, Sie können auch gerne im Verwendungszweck der Überweisung eine bestimmte Summe für einen Zweck angeben, der Ihnen besonders am Herzen liegt.

**Folgende Sammlungen unterstützen Sie mit Ihrer Spende:**

Januar 2025	Weltmission
Februar 2025	Fastenaktion in der Passionszeit
März 2025	Frühjahrssammlung der Diakonie
Juni 2025	Evangelische Jugendarbeit in Bayern
Juli 2025	Diakonische Arbeit in Mecklenburg
Oktober 2025	Herbstsammlung der Diakonie

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden.**

## Kirchgeld 2024

Vielen herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder für das Kirchgeld 2024.

**Folgende Beträge sind in den Kirchengemeinden bisher eingegangen:**

Berolzheim	1.505,00 € (1.325 €)
Humprechtsau	986,50 € (905 €)
Kaubenheim	2.960,00 € (3.080 €)
KÜlsheim	2.243,00 € (2.143 €)
Oberntief	2.480,00 € (2.265 €)
Rüdissbronn	1.490,00 € (1.905 €)

Die Zahlen in Klammern sind die Kirchgeldzahlungen vom Vorjahr.

*All diejenigen, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2024 noch nicht überwiesen haben, bitten wir auf diesem Wege noch einmal herzlich darum, es ist noch nicht zu spät!*

## Wir gratulieren zum Geburtstag



GEBURTSTAGE SIEHE GEDRUCKTE FORM.

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

*Wir wünschen allen  
Geburtstagskindern  
in unseren Gemeinden einen  
wunderbaren Tag im Kreis von Familie und Freunden  
und Gottes Schutz und Schirm für das neue Lebensjahr.*



Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr der Gemeindemitglieder, von denen uns eine Einverständniserklärung vorliegt. Die Geburtstage werden nicht im Internet veröffentlicht. Falls Sie nicht mehr (oder wieder) im Gemeindebrief erscheinen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.



### „Wunderbar geschaffen!“

#### Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

**Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.**

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben

- und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025 um 19.30 Uhr in Kaubenheim**

Datum	Gottesdienste im Tiefgrund
<b>So. 02.02.</b> Ltz. So.n.Epiphantias	09.00 Uhr <b>Oberntief</b> GH Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Berolzheim</b> Valdir Weber 10.30 Uhr <b>Kaubenheim</b> LK, W. Berr & Team Tankstelle
<b>So. 09.02.</b> 4. So.v.d. Passionsz.	09.00 Uhr <b>Rüdisbronn</b> GH, Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Külshheim</b> Valdir Weber mit <b>Kirchenkaffee</b>
<b>So. 16.02.</b> Septuagesimä	09.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> LK, Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Oberntief</b> GH, mit Kirchenkaffee Valdir Weber
<b>So. 23.02.</b> Sexagesimä	09.00 Uhr <b>Rüdisbronn</b> MK Dekan Dittmar 10.15 Uhr <b>Külshheim</b> Dekan Dittmar 17.00 Uhr <b>Humprechtsau</b> Dekan Dittmar
<b>So. 02.03.</b> Estomihi	09.00 Uhr <b>Oberntief</b> GH, Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Berolzheim</b> Valdir Weber
<b>Fr. 07.03.</b> <b>Weltgebetstag</b>	19.30 Uhr <b>Kaubenheim</b> LK - Weltgebetstag, Frauen-Team
<b>So. 09.03.</b> Invocavit	10.15 Uhr <b>Külshheim</b> Emmi Körner
<b>So. 16.03.</b> Reminiscere	09.00 Uhr <b>Rüdisbronn</b> GH Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Humprechtsau</b> Familiengottesdienst, Team & Valdir Weber
<b>So. 23.03.</b> Okuli	09.00 Uhr <b>Külshheim</b> Hans Löffler 09.00 Uhr <b>Berolzheim</b> Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Oberntief</b> GH, Hans Löffler 10.15 Uhr <b>Kaubenheim</b> LK, V. Weber mit <b>Kirchenkaffee</b>
<b>So. 30.03.</b> Laetare	10.15 Uhr <b>Rüdisbronn</b> GH, Valdir Weber
<b>So. 06.04.</b> Judika	09.00 Uhr <b>Oberntief</b> GH, Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Kaubenheim</b> , mit Konfi-Vorstellung, V. Weber
<b>So. 13.04.</b> Palmsonntag	10.15 Uhr <b>Külshheim</b> Valdir Weber
<b>Fr. 18.04.</b> Karfreitag	09.00 Uhr <b>Rüdisbronn</b> mA Hans Löffler 09.00 Uhr <b>Berolzheim</b> mA Valdir Weber 09.00 Uhr <b>Humprechtsau</b> mA Günter Bauer 10.30 Uhr <b>Oberntief</b> MK mA Hans Löffler 10.30 Uhr <b>Kaubenheim</b> BK mA Valdir Weber 10.30 Uhr <b>Külshheim</b> mA Günter Bauer
<b>So. 20.04.</b> Ostersonntag	05.30 Uhr <b>Külshheim</b> Osternacht mA, Valdir Weber & Team
<b>Mo. 21.04.</b> Ostermontag	09.00 Uhr <b>Oberntief</b> Valdir Weber 10.15 Uhr <b>Rüdisbronn</b> Valdir Weber
<b>26. April</b> Samstag	15.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> BK Konfirmandenbeichte, V. Weber
<b>So. 27.04.</b> Quasimodogeniti	<b>9.30 Uhr</b> <b>Kaubenheim Konfirmation</b> mA, Valdir Weber
<b>So. 04.05.</b> Misericordias Domini	14.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> , Abschied Valdir Weber
<b>So. 11. Mai</b> Jubiläe	09.00 Uhr <b>Külshheim</b> Simone Fucker 10.15 Uhr <b>Oberntief</b> Simone Fucker
<b>So. 18. Mai</b> Kantate	09.00 Uhr <b>Humprechtsau</b> Simone Fucker 10.15 Uhr <b>Berolzheim</b> Simone Fucker

BK = Bergkirche / LK = Laurentiuskapelle / mA = mit Abendmahl / GH = Gemeindehaus



## Wir sind für Sie da

### Evang.-Luth. Tiefgrundpfarrei

#### Pfarramtsbüro:

Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim  
Tel. 09846/706

Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de

#### Bürostunden des Pfarramts:

Dienstag und Mittwoch  
je 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Pfarramtssekretärin Katja Kett

#### Pfarrer Valdir Weber

Handy: 0157/30281798

Mail: valdirweber.vix@gmail.com

### Kaubenheim/Berolzheim/ Rüdisbronn

#### Vertrauensfrau:

Martina Kapfenberger  
Tel. 09846/977399

#### Stellv. Vertrauensleute:

Andrea Guckenberger,  
Tel. 09846/566  
Dieter Eisen,  
Tel. 09841/7568

#### Kontoverbindung:

IBAN DE02 7606 9372 0003 5011 32

### Külshheim/Oberntief/ Humprechtsau

#### Vertrauensfrau:

Barbara Fleischmann  
Tel.: 09841/2559

#### Stellv. Vertrauensfrauen:

Christine Saemann,  
Tel. 09841/650456  
Martina Kriegbaum,  
Tel. 09841/403278

#### Kontoverbindung:

IBAN DE46 7606 9372 0103 5011 32

## Sag beim Abschied leise Servus, nicht Lebwohl...

Nach bestandenen Examen beende ich Ende Februar mein Vikariat in der Pfarrei Illesheim. Gerne war ich in den vergangenen 2,5 Jahren auch in anderen Gemeinden und Pfarreien unseres Dekanats unterwegs, insbesondere in der Region West während der Vakanzen in Burgbernheim und Ergersheim, Vieles wird mir in Erinnerung bleiben: Besuche und Gottesdienste, Weltgebetstage und Konfi- bzw. Präpi-Kurs. All diese Begegnungen nehme ich mit, wenn ich zum 01.03.2025 ins Dekanat Kitzingen wechsle. Dort übernehme ich die erste Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Kleinlangheim. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben dort und sage – mit den Worten Peter Alexanders – zum Abschied leise Servus. Auf ein Wiedersehen und behüte Sie Gott!



*Ihre und Eure Vikarin Evi Beck-Pieler  
Bildrechte: Kirchengemeinde Illesheim*

## Weltweite Kirche - Kongopartnerschaft

Grund und Ziel unserer Dekanatspartnerschaft mit der Diözese West im Kongo ist nicht Entwicklungshilfe, sondern gelebte Gemeinschaft der weltweiten Christenheit. In Begegnung und Austausch möchten wir unseren Horizont weiten und über den Tellerrand unserer ELKB hinausschauen. Deshalb haben wir drei Vertreter unserer Partnerkirche eingeladen: Bischof Pierre Lunungu, Lehrer und Schatzmeister William Baseva und die Leiterin der Frauenarbeit, Therese Massala. Wenn es mit den Visa klappt, werden unsere Gäste am Mittwoch nach Ostern (23. April) ankommen und verschiedene Gemeinden, Schulen und Gruppen in unserem Dekanat besuchen. Am 27. April ist ein großer Gottesdienst mit anschließender Begegnung geplant. Herzliche Einladung!



*Pfarrerin Barbara Müller*

*Nähere Informationen hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit über unsere Homepage oder über die Aushänge in Ihren Kirchengemeinden.*

## Zwanglose Gespräche

Ein Angebot, das Menschen mit Depressionen zusammenführen will - zum Erfahrungsaustausch im Gespräch, ohne therapeutischen Ansatz. An jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Kilian (Am Niederhof 5, Marktbergel).

*Pfarrer Dirk Brandenburg*

## Neues Tauf- und Segensprojekt

### „Willkommen sein und eingeladen werden!“

Ein extra Glockenläuten zur Geburt eines Kindes im Dorf, ein Angebot für werdende Eltern, ein Austauschabend für alle, die Paten und Patinnen werden wollen, ein Kita-Sommerfest mit Taufe, eine Erwachsenentaufe als „Goldmoment“ im Leben, ein Taufschatzkästchen, das durch die Gemeinde wandert – das sind nur einige Ideen vom „Büffet“ des neuen Tauf- und Segensprojekts des Dekanats Bad Windsheim. Jede Kirchengemeinde ist eingeladen, lustvoll davon zu probieren - allen voran die neuen Kirchenvorsteher\*innen, die es bei ihrer traditionellen Tagung im Wildbad Rothenburg im Januar erstmals präsentiert bekommen haben.

Das auf zwei Jahre hin angelegte und von Dekan Jörg Dittmar initiierte

Projekt möchte ausprobieren, wie es gemeinsam gelingen kann, verstärkt auf alle zuzugehen, die sich gerne

willkommen heißen lassen – sei es am Anfang des Lebens, wenn sich alles um die Geburt eines Kindes dreht, oder später dann um die Taufe. „Unser Ziel ist es, als Kirche unsere Schätze zu zeigen und anzubieten – und dazu gehören ganz besonders der Segen und die Taufe“, so Pfarrerin Heidi Wolfsgruber, die mit dem Projekt beauftragt ist. „Denn damit sprechen wir den Menschen zu: Du bist willkommen!“



## Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Unter diesem Leitgedanken feierten wir in der Seekapelle einen besonderen Gottesdienst zum Epiphaniastag. Viele Kinder, Konfis und Erwachsene haben sich einladen lassen, das Schönste und Beste aus dem Krippenspiel ihrer

Heimatgemeinden noch ein Mal lebendig werden zu lassen. Die Trommelgruppe Esengo sorgte für fröhliche Stimmung und für den guten Bezug zur Partnerschaftsarbeit in der weltweiten Kirche. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.



Pfarrerin Annette Boxdorfer-Nickel  
Bildrechte: Dr. Hans Schneider

## Saisonbeginn am 15.03.2025: Museum Kirche in Franken

### 22.03. - 21.04. „Kunst zur Passion“

Foto- und Videokünstler Christoph Brech aus München zeigt seine poetische Videoarbeit „La Sosta“. Der Film hält in einer einzigen Einstellung den Tanz eines riesigen Vogelschwarms am Abendhimmel über Rom fest.

### Rahmenprogramm zu „Kunst zur Passion“

30.03., 14.30 Uhr: Künstlergespräch mit C. Brech und Dr. Janette Witt

08.04., 19.00 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Reiner Sörries, Theologe und Christlicher Archäologe: „Der Herrgott auf dem Esel“ und andere handelnde Bildwerke. Vom Palmesel zum Auffahrtchristus.

## Kirchenmusik

### „Strange Fruit“, Jazzkonzert mit dem LA BOHÈME TRIO am Samstag, 22.03.2025 um 19 Uhr in der Seekapelle, Bad Windsheim

Die Jazzgeschichte „Strange Fruit“ berichtet von der Entstehung eines Songs, der 1938 innerhalb kurzer Zeit als antirassistische Hymne bekannt wurde.

### JOHANNES PASSION von J. S. Bach, BWV 245 am Sonntag, 06.04.2025 um 17 Uhr in St. Kilian (Bad Windsheim)

Die Kantoreien Bad Windsheim und Uffenheim führen gemeinsam mit dem Ansbacher Kammerorchester die, neben der Matthäus-Passion als einzige vollständig erhaltene Passion Johannes Sebastian Bachs, auf.

Karten sind im Nähzentrum Engelhardt (Pastoriusstraße 17, Bad Windsheim) oder an der Abendkasse erhältlich. Kinder unter 15 Jahren frei!



## Veranstaltungskalender ohne Gewähr - nähere Informationen unter [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

15.02.25	18.00 Uhr	<b>Musikalischer Gottesdienst</b> mit dem Posaunenchor (Kirche St. Veit, Marktbergel)
19.02.25	18.30 Uhr	<b>Ehrenamtliche in der Seelsorge</b> (Gemeindezentrum Windsbach)
23.02.25	19.00 Uhr	<b>EJ-Stammtisch</b> (Krämergasse 6, Bad Windsheim)
03.03.25	14.00 Uhr	<b>Rosenmontagspilgern</b> mit Maria Rummel (Wildbad Rothenburg)
03.03.-07.03.25		<b>Grundkurs BaWuff</b> (Landschlösschen Rockenbach)
16.03.25	14.30 Uhr	<b>Rundgang durch das Museum Kirche in Franken</b> (Spitalkirche)
21.03.25	14.00 Uhr	<b>Pilgern in der Fastenzeit</b> mit Maria Rummel (Wildbad Rothenburg)
22.03.25	19.00 Uhr	<b>Posaunenchor Ipsheim featuring des BRASSd scho</b> - das etwas andere Posaunenchorkonzert. Eintritt frei. (St. Johanniskirche, Ipsheim)
23.03.25	19.00 Uhr	<b>EJ-Stammtisch</b> (Krämergasse 6, Bad Windsheim)
05.04.25	09.00 Uhr	<b>Ehrenamtliche in der Seelsorge</b> (Wildbad Rothenburg)
	09.30 Uhr	<b>„Und plötzlich öffnet sich eine Tür“</b> (Gemeindezentr. Windelsbach)
11.04.25	09.30 Uhr	<b>Pilgertage für Trauernde</b> (Bahnhof Rothenburg), Anmeldung nötig
18.04.25	14.00 Uhr	<b>Karfreitagspilgern</b> mit Maria Rummel (Wildbad Rothenburg)
20.04.25	14.30 Uhr	<b>Osterbräuche</b> (Museum Kirche in Franken - Spitalkirche)
22.04.25		<b>„Das jüdische Prag“</b> mit Dr. O. Gußmann - Busfahrt ab Rothenburg
27.04.25	19.00 Uhr	<b>EJ-Stammtisch</b> (Krämergasse 6, Bad Windsheim)

**Vorankündigung:** **KonfiCamp 2025:** 10.09.-13.09.2025 (Burg Feuerstein, Ebermannstadt)  
**Konzert mit Stefan Eichner „Das Eich“** am 27.09.25 im Schützenhaus Marktbergel.  
VVK ab März im Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel (09843 3922)



Diese Seite ist online nicht verfügbar!!!



*Wir wünschen allen  
Konfirmandinnen und  
Konfirmanden einen schönen  
Festtag im Kreise der Familie und  
Freunden sowie viel Glück &  
Gottes Segen für die Zukunft.*

# Ostern

Alles wird **neu**,  
Leben **erwacht**,  
**Hoffnung** wächst.

## Gaben für den Gemeindebrief

Wussten Sie...? Vieles geht online, aber der Gemeindebrief wird in seiner gedruckten Form gelesen und, so hören wir, gerne. Gäbe es ihn nicht, würde etwas fehlen. Damit es den Gemeindebrief gibt, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mögen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Gabe. Ja, und jeder Euro zählt. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns dazu einfach im Pfarramt an.

**„DANKE für Ihre Unterstützung“, sagen wir im Namen Ihrer Gemeinde schon jetzt.**

*Ihre Pfarrerin Simone Fucker und  
Ihr Pfarrer Valdir Weber*

► **Spendenkonto**  
**Kirchengemeinde**  
**Bad Windsheim**

IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54

► **Spendenkonto**  
**Tiefgrundpfarreien**

Kaubenheim/Berolzheim/Rüdisbronn  
IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/Humprechtsau  
IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32

## Private Spender für den Gemeindebrief Feb./März/April '25

Anni Seiler  
Erika Schön  
Susanna Düll  
Hans und Ilse Bogendorfer  
Edith und Werner Langer  
Elise Wiesen  
Richard Müller  
Gerda Andrä  
Gertrud Eymann  
Ronald und Monika Reichenberg  
Else Rammig  
H. u. W. Volkmann  
Hermann Blom  
Georg Horn  
Gernot und Karin Zander  
Bettina Zander-Schmidt

*...herzlichen  
Dank!*